Indikationen (siehe auch Leitlinie Medizinische Kompressionstherapie AWMF 037/005, Stand 12/18)

- Verbesserung venöser Symptome und der Lebensqualität bei chronischen Venenkrankheiten
- Prävention und Therapie venöser Ödeme und Hautveränderungen
- Ekzem und Pigmentierung
- Dermatoliposklerose und Atrophie blanche
- Therapie und Schmerzreduktion bei Ulcus cruris venosum, auch Rezidivprophylaxe
- Therapie des arteriell und venös bedingten Ulcus cruris (siehe Kontraindikationen!)
- Varikose
- Initiale Phase nach Varikosetherapie
- Funktionelle venöse Insuffizienz
- Venöse Malformationen
- Venenthrombose
- Zustand nach Thrombose
- postthrombotisches Syndrom
- Thromboseprophylaxe bei mobilen Patienten
- Lymphödeme
- Ödeme in der Schwangerschaft
- Posttraumatische/postoperative Ödeme
- Zyklisch idiopathische Ödeme
- Lipödeme ab Stadium II
- Stauungszustände infolge von Immobilitäten (arthrogenes Stauungssyndrom, Paresen und Teilparesen der Extremität)
- Berufsbedingte Ödeme (Steh-, Sitzberufe)
- Medikamentös bedingte Ödeme, wenn keine Umstellung möglich ist
- Adipositas mit funktioneller venöser Insuffizienz
- Entzündliche Dermatosen der Beine – Übelkeit, Schwindel und Stauungsbeschwerden in der Schwangerschaft
- Zustand nach Verbrennungen
- Narbenbehandlung

Kontraindikationen

Absolute Kontraindikationen:

- Fortgeschrittene periphere arterielle Verschlusskrankheit
- Dekompensierte Herzinsuffizienz
- Septische Phlebitis
- Phlegmasie coerulea dolens

Relative Kontraindikationen:

- Nässende Dermatosen
- Unverträglichkeiten auf Kompressionsstrumpfmaterialien
- Schwere Sensibilitätsstörungen der Extremität
- Fortgeschrittene periphere Neuropathie (z. B. Diabetes mellitus)
- Chronische Polyarthritis

Bei Nichtbefolgung dieser Kontraindikationen wird jede Haftung abgelehnt.

ELASTOTEX
Verbandsstoffe
Verbunden mit Tradition und Natur

Inh. Torsten Hannss e.K.
Polenzer Str. 15 - 01665 Klipphausen
Tel.: +49 3521 8370883 - Fax: +49 3521 4172843
www.elastotex.com - info@elastotex.com

Hergestellt in EU

VENA FLEX®

Medizinisches Kompressionsprodukt

Produktinformation

Anziehtipps

Ziehen Sie die Strümpfe gleich frühmorgens nach dem Aufstehen an, solange Ihre Beine noch frei von Schwellungen sind. Bitte ziehen Sie den Kompressionsstrumpf nicht am Abschluss- oder Haftrand nach oben, sondern streifen Sie ihn mit den Händen von unten nach oben. Um das Anziehen zu erleichtern und das Gestrick zu schonen, empfiehlt es sich, Haushalts-Gummihandschuhe zu tragen. Schmuck und lange Fingernägel können den Strumpf beschädigen. Achten Sie bitte auch auf regelmäßige Fußpflege und einwandfreies Schuhwerk. Fragen Sie in Ihrem medizinischen Fachhandel nach den Spezial-Handschuhen oder der praktischen An- und Ausziehhilfe für Kompressionsstrümpfe mit offener und geschlossener Spitze.

Materialzusammensetzung

Verwendet werden Polyamid, Elasthan und bei einigen Produkten Baumwolle. Die konkreten Angaben entnehmen Sie bitte dem in Ihrem Strumpf eingenähten Textiletikett.

Bitte auf links waschen und keinen Weichspüler verwenden!

Schonwaschgang

Schonend trocknen

Nicht bleichen

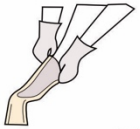
Nicht bügeln

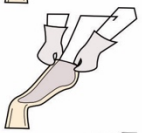
Nicht chemisch reinigen

Pflegehinweise

- Das Produkt ist für den sofortigen Gebrauch geeignet. Wir empfehlen, es vor dem ersten Tragen zu waschen
- Bitte täglich von Hand oder im Schonwaschgang waschen
- Waschen Sie die Strümpfe separat mit Feinwaschmittel ohne Weichspüler bei maximal 40°C
- Strümpfe gut ausspülen, schonend schleudern, bitte nicht wringen
- Trocknen Sie Ihre Kompressionsstrümpfe an der Luft oder im Schongang Ihres Trockners, aber legen Sie sie nicht auf die Heizung oder in direktes Sonnenlicht
- Bügeln Sie die Strümpfe niemals
- Um die Wirksamkeit Ihrer Strümpfe zu erhalten, verwenden Sie bitte keine chemischen Reinigungsmittel, Benzin oder Weichspüler. Diese Substanzen greifen das Gestrick an
- Kompressionsstrümpfe sind weitgehend unempfindlich gegen Fette und Öle, sollten aber nicht mit Salben in Kontakt kommen. Strümpfe mit silikonbeschichteten Haftbändern sollten generell nicht mit Lösungsmitteln, Salben, rückfettenden Waschlotionen in Kontakt kommen.

Anziehanleitung, geschlossene Spitze


Zum Anziehen wenden Sie den Strumpf bis zum Fuß auf Links. Streifen Sie das Fußteil über die Zehen und anschließend über den Spann.


Ziehen Sie nun das Beinteil vorsichtig über die Ferse. Bitte vermeiden Sie es dabei, den Strumpf am Abschluss- oder Haftrand hochzuziehen.

Streifen Sie den restlichen Strumpf gleichmäßig hoch, ohne ihn zu überdehnen. Zum Schluss verteilen Sie den Strumpf am Bein, bis er faltenfrei anliegt.

Anziehanleitung, offene Spitze

Ziehen Sie die Anziehhilfe so über den Fuß, dass diese bis kurz über die Ferse reicht.

Der Strumpf gleitet nun leicht über die Anziehhilfe. Ziehen Sie ihn soweit an, dass die Ferse an der richtigen Stelle sitzt.

Die Anziehhilfe wird nun nicht mehr benötigt. Zum Ausziehen stülpen Sie den Vorfußteil des Strumpfes zurück.

Dann ziehen Sie die Anziehhilfe nach vorne über die Zehenspitzen heraus.

Anschließend wird der Vorderfußteil des Strumpfes wieder ordnungsgemäß nach vorne gerollt. Dann streifen Sie den restlichen Strumpf gleichmäßig hoch, ohne ihn zu überdehnen. Zum Schluß verteilen Sie den Strumpf am Bein, bis er faltenfrei anliegt.

Gewährleistung

Die Lagerfähigkeit von medizinischen Kompressionsstrümpfen ist bei sachgemäßer Lagerung auf 3 Jahre begrenzt. Hinzu kommt die Tragezeit, die bei regelmäßigem Gebrauch und ordnungsgemäßer Pflege maximal 6 Monate beträgt. Nach Ablauf dieser Frist sind die Produkte von der Gewährleistung ausgenommen. Grundsätzlich von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Mängel, welche auf üblichen Verschleiß bzw. unsachgemäßen Gebrauch zurückzuführen sind. Unter unsachgemäßen Gebrauch fällt auch die nachträgliche Veränderung des Produktes, welche nicht von der Herstellerfirma durchgeführt worden ist.

Das Produkt ist zur Versorgung eines einzigen Patienten vorgesehen. Wird es zum Wiedereinsatz an andere Personen weitergegeben, erlischt die Produkthaftung des Herstellers.

Entsorgung

Nach Ende der Nutzungsdauer entsorgen Sie das Produkt bitte gemäß den örtlichen Bestimmungen.

Meldepflicht

Aufgrund gesetzlicher Vorschriften sind Patienten und Anwender verpflichtet, im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretene schwerwiegende Vorfälle, die zu einer wesentlichen Verschlechterung des Gesundheitszustandes oder zum Tod geführt haben oder hätten führen können, dem Hersteller und der zuständigen nationalen Behörde (in Deutschland BfArM) unverzüglich zu melden.

Zweckbestimmung

Kompressionsstrümpfe werden zur Therapie von phlebologischen und lymphologischen Erkrankungen der Arme und Beine sowie bei Lipödemen eingesetzt. Je nach Indikation kommen unterschiedliche Produkte zum Einsatz.

Wirkprinzip medizinischer Kompressionsstrümpfe

Durch auf die jeweilige Indikation abgestimmte Produkte und kontrollierten Druck werden der Blutrückfluss beschleunigt, die Mikrozirkulation im Gewebe verbessert und der Lymphfluss gesteigert.

Wichtige Hinweise

Tragen Sie medizinische Kompressionsstrümpfe nur nach Rücksprache mit Ihrem Arzt. Durch tägliches Tragen und regelmäßige ärztliche Kontrollen sichern Sie den Erfolg Ihrer Behandlung! Die Abgabe der Strümpfe muss durch medizinisch geschultes Fachpersonal erfolgen. Ihr Fachhändler berät Sie auch, wie Sie Ihre Kompressionsstrümpfe richtig anziehen. Sollten beim Tragen akute Beinschmerzen oder Hautirritationen auftreten, suchen Sie bitte unverzüglich den Arzt auf. Hautreaktionen im Bereich von Haftbändern kann vorgebeugt werden, indem das Haftband im Laufe eines Tages mehrmals leicht versetzt wird. Reparieren Sie Schäden nicht selbst, sondern bringen Sie den Strumpf zu dem Fachhändler zurück, bei dem er gekauft wurde. Faserknötchen, die sich durch Reibung an anderen Kleidungsstücken bilden können, mindern die Qualität des Strumpfes nicht.

Risiken und Nebenwirkungen

Bei empfindlicher Haut kann es unter den Kompressionsstrümpfen zu Juckreiz und Hautproblemen kommen. Daher wird eine adäquate Hautpflege empfohlen.

Bei folgenden Symptomen, die Strümpfe bitte umgehend ausziehen und die Fortführung der Therapie mit dem Arzt besprechen: Blau- oder Weißfärbung der Zehen, Missempfindungen und Taubheitsgefühle, zunehmende Schmerzen, Kurzatmigkeit und Schweißausbrüche, akute Bewegungseinschränkungen.